



Köln

Nachrichten und Bilder zu allen wichtigen Ereignissen aus Köln

Lokales » Köln

OBDACHLOSENHILFE „DIE BRÜCKE“

Wohnungslose arbeiten im Hotel

Erstellt 28.10.2014

Maria ist 23 Jahre jung und verlor durch familiäre Probleme ihre Wohnung. Jahrelang suchte sie eine Lehrstelle, bis sie mit Unterstützung des Sozialamtes der Stadt, des Jobcenters sowie der Obdachlosenhilfe „Die Brücke“ eine außergewöhnliche Chance erhielt. Von Martina Windrath



Twittern

0



g+

0



Empfehlen

0



per Mail



Drucken

Köln. Maria ist 23 Jahre jung und verlor durch familiäre Probleme ihre Wohnung. Und ohne Bleibe hatte sie keine Chance auf Arbeit. Jahrelang suchte sie eine Lehrstelle, bis sie mit Unterstützung des Sozialamtes der Stadt, des Jobcenters sowie der Obdachlosenhilfe „Die Brücke“ eine außergewöhnliche Chance erhielt: Sie trat einen Job im Dorint Hotel an der Kölnmesse an und absolviert gerade eine Einstiegsqualifizierung. Wenn alles weiter so gut läuft, kann sie dort ab Sommer 2015 eine Ausbildung zur Hotelfachfrau absolvieren, freut sich Personalleiterin Claudia Louis.

Für Maria und zwei weitere ehemals Wohnungslose hat sich das Blatt dank der ungewöhnlichen Kooperation gewendet: Brücke-Vorsitzender Werner Fredebold hatte den befreundeten Dorint-Hoteldirektor Achim Laurs dafür gewinnen können, einigen Wohnungslosen eine Perspektive mit einer Beschäftigung im Vier-Sterne-Haus zu bieten.

Die Reso-Dienste, die Menschen ohne festen Wohnsitz im Auftrag des Jobcenters betreuen, schlugen dem Hotel vier Personen vor, drei erhielten den Zuschlag. „In Köln gibt es rund 1600 Wohnungslose, eine hohe Zahl“, erläutert Sozialamtsleiter Stephan Santelmann. Es sei eine wichtige, schwierige Aufgabe, ihnen Wege zu eröffnen, Schritt für Schritt wieder in Berufsleben und Gesellschaft Fuß zu fassen. Dabei seien individuelle Lösungen gefragt. Er hoffe, dass das Projekt auch in anderen Unternehmen Schule macht. „Wir achten auch darauf, dass niemand als billige Arbeitskraft ausgenutzt wird!“, betont Fredebold. Neben Maria, deren Qualifizierung das Jobcenter finanziert, arbeiten seit Juni zwei ehemals Wohnungslose tageweise für den Bankettservice und in der Haustechnik – auf 450-Euro-Basis.

Jobcenter-Geschäftsführer Olaf Wagner lobt den wichtigen Beitrag, Menschen mit Sozialleistungsbezug wieder in Arbeit zu bringen. 115 000 Kölner sind auf Hartz IV angewiesen, davon sind 70 Prozent erwerbsfähig. „Jeder Einzelne, der eine Chance bekommt, ist ein Erfolg.“